

Kampf um Planerfüllung in jeder LPG

Im Bericht des Politbüros an die 10. Tagung des Zentralkomitees wird festgestellt: „Eine wichtige Lehre der Partei wählen besteht darin, daß die Grundorganisationen die Führung des sozialistischen Wettbewerbes auf die konsequente Planerfüllung konzentrieren und den Menschen ständig die große Bedeutung ihres persönlichen Beitrages zur allseitigen Stärkung der DDR bewußt machen.“

Geführt von den Grundorganisationen in den LPG und VEG entfalten die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und Landarbeiter des Kreises Arnstadt eine große Initiative im Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR. Der Volkswirtschaftsplan des Kreises sieht vor, die Produktion um 2,4 Getreideeinheiten je

Hektar zu steigern. Er wurde in den ersten fünf Monaten dieses Jahres insgesamt erfüllt.

Ungerechtfertigte Unterschiede

Doch Planerfüllung und Entwicklung der Produktion vollziehen sich in den LPG und VEG unseres Kreises recht unterschiedlich. Es gibt ungerechtfertigte Unterschiede im Produktionsniveau der LPG. Viele Genossenschaften sind im letzten Jahr gut vorangekommen. Sie haben großen Anteil daran, daß der Plan im Kreis insgesamt erfüllt wurde. Sie erhöhen die Akkumulation und die Einnahmen der Mitglieder. Das Bewußtsein der Mitglieder dieser LPG, alles zu tun, den Plan zu erfüllen, um die DDR mit hohen Produktionsergebnissen zu stärken, hat sich gefestigt.

Einige Genossenschaften bleiben jedoch zurück, sie erfüllen den Plan nicht und haben geringe Zuwachsraten. Große Reserven bleiben dort unerschlossen. Das schadet der Genossenschaft und jedem ihrer Mitglieder. Die Einnahmen der Bauern sowie die Akkumulationskraft der LPG steigen nicht im erforderlichen Maße, es fehlen die Produkte zur kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung.

Das sieht wie eine nüchterne ökonomische Abrechnung aus. Aber es geht um viel mehr. Bei dem heutigen Stand und den hohen Anforderungen sind ein stetiger Produktionszuwachs und eine kontinuierliche Planerfüllung nur durch gemeinsame Anstrengungen des ganzen Kollektivs der LPG zu erzielen. Immer mehr wird dafür die Kooperation mit den Nachbar-LPG notwendig. Die richtige Einstellung aller Mitglieder der Genossenschaft zur Entwicklung der Produktion und Ausnutzung aller Möglichkeiten gewinnt an Bedeutung. Deshalb lenkt die Kreisleitung alle Grundorganisationen in den LPG dahin, den Kampf um die Planerfüllung



- Beratung mit allen Genossen bzw. der Parteigruppe in der Viehwirtschaft über die Planerfüllung bei Milch und Fleisch — parteimäßigen Standpunkt dazu formulieren.

- \$ Berichterstattung des Vorsitzenden bzw. der Leiter der Milchproduktion und der Schweinefleischproduktion über Planerfüllung und Sicherung der Planerfüllung während des ganzen Jahres — Schlußfolgerungen.

- # Ausarbeitung einer Argumen-

tation zur Verantwortung der LPG für eine kontinuierliche Versorgung und für eine stetige Entwicklung der Produktion.

- Stellungnahme in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation.
- \$ Stellungnahme in der nächsten Vorstandssitzung.
- # Die Genossen treten in den Versammlungen der Brigaden der Viehwirtschaft mit dem Standpunkt der Grundorganisation auf.